

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

4/2008

41. Jahrgang

3.02. – 10.02.2008



4. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Kor 1, 26-31

Ev: Mt 5, 1-12a

Aschermittwoch

Einkehr bei uns durch Umkehr zu Gott



Das Aschenkreuz mit dem wir uns bezeichnen lassen, erinnert uns eindringlich, dass wir vergänglich sind, aber auch, dass Jesus in der Auferstehung den Tod besiegt hat.

<p>Sonntag, 3. Feb.</p> <p>Sa 18:30 Uhr</p> <p>anschl.</p> <p>7:30 Uhr</p> <p>8:00 Uhr</p> <p>10:00 Uhr</p> 	<p>4. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kirchtürkollekte für unsere Pfarrgemeinde Kerzenweihe in der Friedhofskapelle und Lichterprozession zur Kirche Festgottesdienst f. d. Wohltäter der Pfarrei und Erteilung des Blasiussegens musik. gestaltet - Vorabendmesse für Fam. Schuster u. Häring/ für Johann Kuhn Beichtgelegenheit Hl. Messe für Verst. d. Fam. Kinzel Familiengottesdienst zum Faschingssonntag – die Kinder dürfen maskiert kommen</p>
<p>Montag, 4. Feb.</p> <p>17:00 Uhr</p>	<p>Hl. Rabanus Maurus, Bischof Rosenkranz</p>
<p>Dienstag, 5. Feb.</p> <p>18:30 Uhr</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania Rosenkranz Hl. Messe für Therese Stottmeister / für Elt. Straub u. Verw. / für Rudolf Wolf u. Ang.</p>
<p>Mittwoch, 6. Feb.</p> <p>10.30 Uhr</p> <p>18.30 Uhr</p> <p>19.00 Uhr</p>	<p>Aschermittwoch Andacht mit Auflegung des Aschenkreuzes vor allem für Kinder Rosenkranz hl. Messe f. d. Wohltäter der Pfarrei mit Auflegung des Aschenkreuzes</p>
<p>Donnerstag, 7. Feb.</p> <p>18:30 Uhr</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Rosenkranz Hl. Messe für Georg u. Elisabeth Strobl / für Fam. Laxgang / für Bruno Spillmann</p>
<p>Freitag, 8. Feb.</p> <p>8:00 Uhr</p> <p>17:00 Uhr</p>	<p>Hl. Josephine Bakhita, Jungfrau Hl. Messe für Manfred Hafenmayer Rosenkranz</p>
<p>Samstag, 9. Feb.</p> <p>18:30 Uhr</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Rosenkranz und Beichtgelegenheit Hl. Messe für Fam. Köglsperger - Blobner / für Elsa u. Joseph Kummer / für Katharina u. Ge- org Peischer u. Verw. / für Karl Feigl u. Anna Schubert / für Hedwig Langer</p>
<p>Sonntag, 10. Feb.</p> <p>7:30 Uhr</p>	<p>1. FASTENSONNTAG Kollekte für die Pfarrgemeinde L: Gen 2,7-9;3,1-7 Ev: Mt 4, 1-11 Beichtgelegenheit</p>

8:00 Uhr

Hl. Messe für Verw. Pfalzer (gest.) / für Margarete Martin

10:00 Uhr

Familiengottesdienst



Wer ich sein könnte ...

„Traurig grüßt der, der ich bin,
den, der ich sein könnte.“

(Karl Rahner)

Das **Aschenkreuz** ist Ausdruck dieser Trauer und zugleich Einladung, in den kommenden Wochen immer mehr zu werden, wer ich sein könnte: ein echter Christ.

Dom Sinesio kommt zu einem kurzen Besuch.

Am Dienstag, 12. Februar wird Dom Sinesio Bohn, Bischof von Santa Cruz do Sul in Brasilien, für drei Tage zu uns nach Kaufering kommen. Wir heißen ihn herzlich willkommen!

Informationsabend über das

Projekt „Netzwerk Kaufering“

Ein notwendiges Angebot von und für Kaufering

am Mittwoch, 20. Februar 2008, 19.30 Uhr

im Thomas-Morus-Haus der Pfarrei Maria Himmelfahrt

Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die wegen ihres Alters, einer schweren, anhaltenden Krankheit oder wegen einer Behinderung auf Beratung, Unterstützung und persönliche Zuwendung angewiesen sind.

Das Projekt „Netzwerk Kaufering“; wurde von der Gemeinde Kaufering mit freundlicher Unterstützung der katholischen und evangelischen Kirchen in Kaufering ins Leben gerufen.

Es richtet sich an **Betroffene** und an mögliche ehrenamtliche **Helfer**, die bereit sind, ein Stück ihrer Zeit mit Menschen zu teilen, die allein oder hilfsbedürftig sind.

Stellen Sie sich vor, nach einer schweren Krankheit, einem Schlaganfall oder wegen des hohen Alters, ist plötzlich Hilfe von außen erforder-

derlich. Manchmal ist eine Zunahme an Hilfsbedarf absehbar. Dann stellen sich unw eigerlich **Fragen**:

- Wo erhalte ich umfassende und zugleich kompetente Hilfe in meiner Not?
- Wer kann mir im bürokratischen Wirrw arr hilfreich zur Seite stehen?
- Welche Leistungen stehen mir in dieser aktuellen Situation gesetzlich zu und wie kann ich schnell zu einem Bew illigungsbescheid kommen?
- Wer nimmt sich genügend Zeit für all meine Fragen, auch für meine damit verbundenen Sorgen und Nöte?
- Wo bekomme ich Unterstützung und Rat und wer hilft mir, wenn ich in meiner Wohnung bleiben will?

Hinter diesen Fragen verbergen sich oft persönliche Nöte, Hoffnungen und Wünsche.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Betroffenen und ihren Angehörigen in dieser persönlichen Not schnell, neutral, kompetent und individuell zu helfen.

Am Anfang steht ein persönliches Gespräch, um die individuellen Wünsche und Notwendigkeiten heraus zu finden

Danach unterstützen wir Sie, um die Finanzierung der notwendigen Hilfen zu sichern.

Anschließend knüpfen wir nach Absprache und Bedarf ein Unterstützungsnetz zu Ärzten, Pflegediensten, Therapeuten und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Unser Wunsch ist es, durch ein individuell zugeschnittenes Unterstützungsnetz den Hilfesuchenden Wertschätzung, Zeit und menschliche Wärme entgegen zu bringen. Hierzu sind wir auf Ihre Hilfe und Unterstützung angew iesen.

Deswegen suchen wir ehrenamtliche

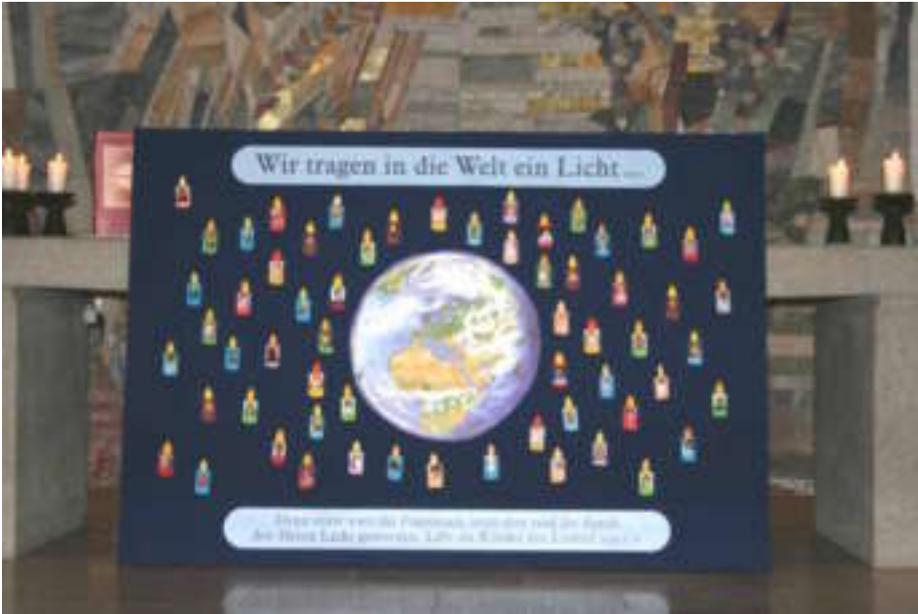
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Wir versprechen Ihnen, dass Sie in ihrem Dienst von Fachkräften unterstützt und wo nötig begleitet werden.

Wenn sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben, und Näheres über unser Projekt erfahren wollen, dann laden wir Sie zu diesem Informationsabend ein.

Projektleiter ist Herr Peter Braun. Ihn können Sie erreichen am Dienstag und Donnerstag unter der Tel.nr. 97 60 66.

Erstkommunionkinder gestalten Gottesdienst



Am Sonntag, dem 27. Januar, wurden die 61 Kommunionkinder dieses Jahres auf der Tafel mit dem Thema „Wir tragen in die Welt ein Licht...“ vorgestellt. In einer Besinnung, einer Geschichte, Fürbitten und einem Tanz wurde deutlich, wie wichtig das **Licht zum Leben** ist. Gott, der Schöpfer des Lichtes, hat uns seinen Sohn Jesus Christus, das Licht der Welt geschenkt. Jesus hat uns sein Licht geschenkt. So sind wir Licht für Andere, damit auch sie Gott und den wahren Sinn ihres Lebens finden. Am Beispiel Don Boscos, dem Freund armer Kinder und Jugendlichen, können wir lernen, Licht für Andere zu sein.



Ökumenischer Gottesdienst der drei Kaufinger Pfarreien

100 Jahre Gebetswoche für die
Einheit der Christen

Am 24. Januar 2008 kamen die Christen aus den drei Kaufinger Pfarreien in St. Johann zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst und zur anschließenden Begegnung im Leonhardisaal zusammen. In diesem Jahr stand der Gottes-

dienst unter dem Leitwort: „**Betet ohne Unterlass!**“ (1 Thess 5, 17) Obwohl wir leider immer noch nicht zur vollen Einheit gefunden haben, ist das Gebet um die Einheit dennoch nicht vergebens. Vielmehr dürfen wir die 100-jährige Geschichte der Gebetswoche für die Einheit der Christen durchaus als „Ökumenische Erfolgsgeschichte“ betrachten. Das ist ein Grund zu großer Freude und Dankbarkeit. Dazu einige Gedanken aus der Ansprache im Gottesdienst.

„**Die Einheit seiner Jünger, die Jesus will und die auch wir ersehnen**, weil sie leider durch menschliche Schuld und Sünden zerbrochen ist, können wir nicht machen. Zu viele belastende Erfahrungen, Vorurteile, Interessen usw. stehen der vollen Versöhnung immer noch im Weg.

Aber wenn das Gebet um Einheit bereits so viele Früchte und ökumenische Erfolge gebracht hat, dann sollten wir weiter beten, ohne nachzulassen. Wer weiß, was Gott uns in Zukunft schenken will und geben wird? Freuen wir uns und danken wir Gott für das, was er uns in den vergangenen Jahrzehnten an positiver „Klimaveränderung“ und vielfältigem Miteinander auch in unseren Gemeinden geschenkt hat.

Vielleicht würde Jesus uns heute sagen: Freude, Gebet, Dank, alles lieb und recht, aber eines fehlt euch noch: **die Liebe zu meiner Kirche!** Ihr kritisiert an meiner Kirche, die doch meine Braut ist, herum. Dabei sind es doch eure Fehler und Sünden, die sie verunstalten und für suchende Menschen so unattraktiv machen. Wenn ihr mich lieben würdet, dann würdet ihr auch meine Kirche lieben.

Der ganze Brief des Apostels Paulus an die Epheser handelt von der Liebe Jesu zu seiner und unserer Kirche. Christus hat die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben, damit sie „ohne Makel“ sei und die Kirche wäre ohne Makel, wenn sie uns nicht hätte. Sie hätte eine Falte weniger, wenn ich eine Sünde weniger begangen hätte.

Als Martin Luther dem Erasmus von Rotterdam vorwarf, dass er trotz der „Korruption“ der katholischen Kirche in ihr verblieb, antwortete ihm dieser: „Ich ertrage diese Kirche in der Erwartung, dass sie sich bessert, denn auch sie ist gezwungen, mich zu ertragen in der Erwartung, dass ich mich bessere.“

Diese **demütige Ehrlichkeit** des Erasmus kann uns auf dem Weg zur Einheit helfen. Beten wir weiterhin, ohne nachzulassen und fangen wir wieder an, unsere Kirche und die der Anderen zu lieben, weil sie letztlich die Kirche Jesu Christi ist.“



Herzliche Einladung zum Besinnungstag "Frauen für Frauen" in St. Ottilien 11. Februar 2008

Thema: "Beten nach dem Vater unser"

Referent: Pater Dominik Kell OSB

- 7.50 Uhr Abfahrt Rathaus,
anschl. Seniorenstift, Fuggerplatz
- 8.00 Uhr Abfahrt an der Kirche Maria Himmelfahrt
- 9.00 Uhr Begrüßung,
anschl. zwei Vorträge mit Kaffeepause
- 11.15 Uhr Beichtgelegenheit bei mehreren Beichtvätern
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.45 Uhr Fragestunde
- 15.00 Uhr Gottesdienst
- 15.45 Uhr Kaffee
- 16.30 Uhr Heimfahrt

Bis jetzt sind
15 Anmeldungen
eingegangen.

Sie können sich während der Bürozeiten im Pfarrbüro **anmelden** und den Teilnehmerbeitrag von 28 € (bei 30 Personen) für Fahrt, Essen, Kaffee und Kursgebühr entrichten.

Durch die Taufe gehören wir zu Christus und zur Kirche

Der getaufte Mensch ist ermächtigt und verpflichtet, nicht mehr den Göttern einer heidnischen Gesellschaft zu dienen, sondern dem Gott, der allein die Wahrheit ist und das Heil schenken kann. Als Getaufte wollen sie „als **neue Menschen** leben.“ (Röm 6,4)

Durch die Taufe sind die Christen auch berufen und verpflichtet, als Menschen zu leben, die in der Gemeinschaft der Kirche ihre **neue Heimat** haben als Schwestern und Brüder.

Mithilfe bei der Firmvorbereitung

Wer bereit ist, bei der Firmvorbereitung dieses Jahres mitzuhelfen, ist eingeladen, zum **Treffen des Firmteams** am

Donnerstag, dem 7. Februar 2008, um 19.45 Uhr
ins Thomas-Morus-Haus zu kommen.

Zur Erinnerung und zum Weitersagen:

Der **Informationsabend** zur Firmung findet am Donnerstag, dem 14. Februar 2008, um 20.00 Uhr im Thomas-Morus-Haus statt.



Aschermittwoch nach der Abendmesse: Wer hilft mit beim Abdekorianen im Thomas-Morus-Haus?

Wir brauchen wieder viele freiwillige Helfer, je mehr, desto besser!

Keine Kindergruppen in den Faschingsferien.

**Am Faschingsdienstag ist
das Pfarrbüro nachmittags geschlossen!**

Kein Mittwochstreff am Aschermittwoch.

Schaukastengestaltung 1. - 15.2.2008 Familienkreis 2

Bürostunden:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 71 83 Fax 6 42 11

e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de

e-mail P. Schaumann: franz.schaumann@bistum-augsburg.de

Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de